

BEBAUUNGSPLAN „BAHNHOFSDREIECK“

GEMEINDE HETZERATH

1. AENDERUNG



Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Verordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
4. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 86 Abs. 6 Landesbauordnung (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, ber. GVBl. 1987, S. 48)
5. Landesbauordnung vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, ber. GVBl. 1987, S. 48)
6. Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281)
7. Landespflegegesetz in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Erstes Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27.03.1987 (GVBl. S. 70)
8. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1987 (GVBl. S. 64)

Der Gemeinderat hat am 28.11.1988 nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.12.1988 ortsüblich bekanntgemacht. Die Bürger wurden gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der vom Gemeinderat beschlossenen Art und Weise am 4.12.1988 an der Planaufstellung beteiligt.

Hetzerath, den 20.1.1989
Ortsgemeinde Hetzerath



Bräuer
Ortsbürgermeister

Der Gemeinderat hat am 13.09.1989 den Bebauungsplan aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert am 27.03.1987 (GVBl. S. 64) und § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Hetzerath, den 14.09.1989
Ortsgemeinde Hetzerath



Bräuer
Ortsbürgermeister

Die im Anzeigeverfahren von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich abgegebene Stellungnahme vom 25.10.1989, Nr.: 62-610-13-11/AT-42... ist am 13.1.1990 gem. § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Auf die Rechtsfolgen der §§ 44 Abs. 5, 215 Abs. 1 BauGB und § 24 Abs. 6 GemO wurde hingewiesen. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Hetzerath, den 14.1.1990
Ortsgemeinde Hetzerath



Bräuer
Ortsbürgermeister

Zeichenerklärung

- Geltungsbereichsgrenze
- Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO
- Geschöflächenzahl
- Grundflächenzahl
- Zahl der Vollgeschosse
- Offene Bauweise
- Baugrenze
- Straßenflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Pflanzgebiet für Immissionschutzpflanzung - Pflanzschema siehe Textfestsetzungen
- Pflanzstandorte für Einzelbäume

Textfestsetzungen

Für den Änderungsbereich gelten die Textfestsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Bahnhofsdreieck" der Ortsgemeinde Hetzerath vom 10.06.1978

Für die kartographische Darstellung des derzeitigen Liegenschaftskatasters nach den Katasterunterlagen.



Wittlich, den 7. Juli 89
Katasteramt Wittlich

Wittlich

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Bodenordnung werden keine Bedenken gegen die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB erhoben.

Wittlich, den
Katasteramt Wittlich

(S)

Dieser Bebauungsplanentwurf einschl. der Textfestsetzungen hat mit der Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 23.02.1989 bis 21.04.1989 einschl. zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 07.02.1989 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Hetzerath, den 18.08.1989
Ortsgemeinde Hetzerath



Bräuer
Ortsbürgermeister

Dieser Bebauungsplan einschl. der Textfestsetzungen ist nach § 11 BauGB angezeigt worden. Rechtliche Bedenken gegen die Inkraftsetzung des Bebauungsplanes bestehen nicht.

Wittlich, den 25.10.1989
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich



Aufgestellt:
Verbandsgemeindeverwaltung
Wittlich-Land
Abteilung 4.1
Im Auftrag
Bräuer
Bauamann